

Bis in Nacht gab es Live-Musik Dir 15.08.09

33. Stewweder Open Air Festival wurde gestern von „Thoughts Paint The Sky“ eröffnet

STEMWEDE (jab) ■ Gestern war es endlich soweit. Zum 33. Mal wurde das Ilweder Wäldchen geflutet von Menschen, deren Herz im Takt zu rasanten Gitarrenriffs, dröhnenden Bässen und ohrenbetäubenden Schlagzeugen schlägt. Der Grund dafür: das legendäre Stewweder Open Air Festival, veranstaltet vom Verein für Jugend, Freizeit und Kultur in Stewwede. Die Mischung der Bands ist wie immer bunt, von fröhlich deutschem Elektro-Disko-Sound bis hin zu härtestem Metal ist alles dabei. Kein Wunder also, dass das teilweise von weiter angereiste Publikum ebenso facetten- wie zahlreich erschienen ist. Bereits am Mittwoch schlugen die die ersten Rockfreunde auf dem Gelände ihre Zelte auf und machten es sich bei einer Flasche Bier gemütlich.

Erst als es am Freitag 17



Selten war eine Akustikgitarre so laut:: Das Trio „Thoughts Paint The Sky“ lockte die Festivalbesucher als erste Band vor die Bühne. Die Jungs eröffneten gestern Nachmittag das 33. Stewweder Open Air Festival. Fotos (2): Buchner

Uhr schlug, brachen die eingegessenen Zeltgruppen auseinander und bewegten sich

gen Bühnen. Dort nämlich wurde in diesem Jahr der Band „Thoughts Paint The

Sky“ eine besondere Ehre zuteil: Mit einer gewagten, aber ebenso überraschenden Mischung aus Akustikgitarre und Schreigesang eröffneten sie das Festival und ernteten dafür begeisterten Applaus.

Bis in die späten Abendstunden mussten sich allerdings noch jene gedulden, die auf „Dúné“ hingefiebert hatten. Einst Gäste auf dem riesigen Roskilde-Festival und im Vorpro-

gramm der „Ärzte“ zu bestaunen, hatten die Herrschaften es sich nicht nehmen lassen und eine lange Reise nach Stewwede angetreten. Erwartungsgemäß groß war das Publikum am Abend, als die dänischen Idole dann tatsächlich die Waldbühne betraten.

Parallel dazu konnten auch die Bandcontestgewinner „Banana Butts“ auf der Wiesenbühne überzeugen. Mit Witz, Charme und einer

gehörigen Portion Energie zeigten sie, dass es regionale Bands durchaus mit den Headlinern aufnehmen konnten..

Bis in die Nacht hinein gab es für Nachtschwärmer noch Live-Musik zu erleben. Wer dann immer noch nicht genug bekommen konnte, tanzte im DJ-Zelt oder feierte

■ Feiern auch auf dem Zeltplatz

auf einem der Zeltplätze bis in den Morgenrauen.

Wer es am Freitag nicht zum Festival geschafft hat, der hat auch heute noch Gelegenheit dazu. Erwartet werden unter anderem die Berliner Jungs rund um Frontfrau „Jennifer Rostock“. Ihr frecher Hauptstadtrock, wie sie es nennen, bringt sie eben nicht nur in die Charts, sondern auch nach Stewwede.

Die Kleinen dürfen sich auf das Programm der Life House Area und der Band „Randale“ freuen.



Passend zum Auftakt des Stewweder Open Air Festivals erleuchtete die Sonne das Ilweder Wäldchen. Gutes Wetter, gute Musik, gute Laune - Was will man mehr?